

# „Wir gehören zu Dresden“



Die Leidenschaft zum Wasser aus der Jugendzeit als Rettungsschwimmer und auch seine siebenjährige Tätigkeit im Bereich Katastrophenschutz waren hier und da immer ganz hilfreich. Es sind allerdings keine Must-have-Fähigkeiten als Marketing-Leiter der Sächsischen Dampfschiffahrt, oder? Finden Sie es raus und erfahren bei der Gelegenheit gleich, was das Traditionsunternehmen und das Bilderberg Bellevue Hotel verbindet.

*Die Leidenschaft zum Wasser aus der Jugendzeit als Rettungsschwimmer und auch seine siebenjährige Tätigkeit im Bereich Katastrophenschutz waren hier und da immer ganz hilfreich. Es sind allerdings keine Must-have-Fähigkeiten als Marketing-Leiter der Sächsischen Dampfschiffahrt, oder? Robert Körner vermarktet bei der „Weißen Flotte“, auch bekannt unter dem Namen Sächsische Dampfschiffahrt, die Fahrten der neun historischen Dampfer und zwei Salonschiffe.*

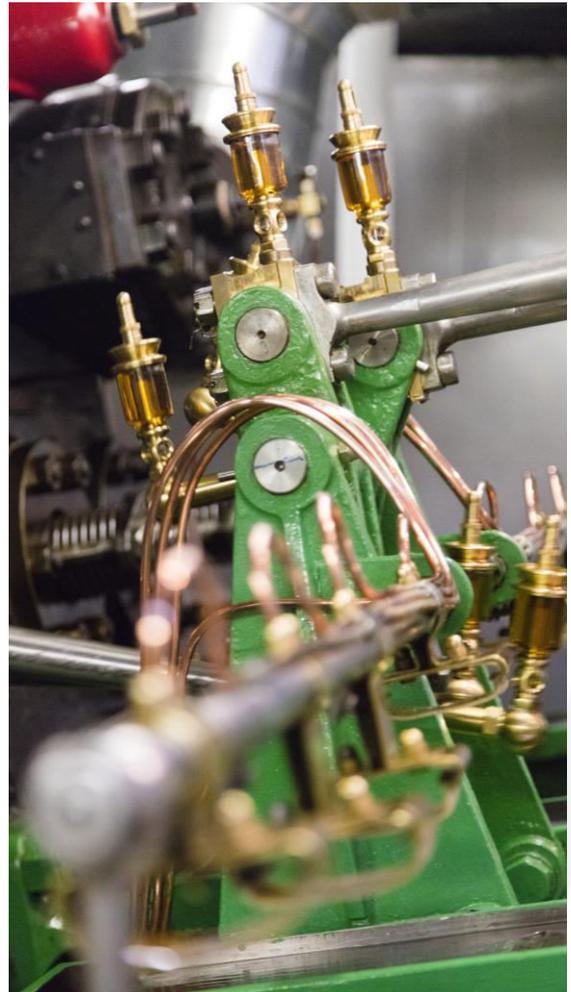
*Das Traditionsunternehmen mit rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kämpfte bis vergangenen Sommer in der Insolvenz ums Überleben – fand jedoch mit dem Schweizer Unternehmen UNITED RIVERS AG den idealen Investor und damit den rettenden Anker.*

*Was der Marketing-Leiter Robert Körner nach sieben Jahren bei der Flotte berichten kann, beweist rückblickend doch: Seine Erfahrungen aus dem Katastrophenschutz kamen gar nicht mal so ungelegen. Doch keine Panik: Die Arbeit vom 42-jährigen Diplombetriebswirt bei der Dampfschiffahrt hat heute seltener mit negativen Aspekten zu tun. Ganz im Gegenteil: Erfahren Sie im Interview mehr von seinen Motivatoren, Lieblingstouren und von Entschleunigung.*



***Herr Körner, stellen Sie uns die Weiße Flotte vor!***

Sie ist mit über 185 Jahren die älteste und mit neun historischen Dampfern auch gleichzeitig die größte Raddampferflotte der Welt. Einer der Dampfer wird sogar noch mit Kohle befeuert, darüber hinaus gehören zwei moderne Salonschiffe zur Flotte. Wir sind sehr stolz darauf, dass fast alles an unseren Schiffen noch im Original erhalten werden konnte. Sie stehen auch immer noch unter Denkmalschutz. Mit großer Liebe zum Detail werden diese Schiffe gehegt und gepflegt. Gäste können bei uns die Verbindung aus Erleben und Entdecken verbinden. Will heißen: Sie genießen nicht nur die Fahrt bei herrlichem Ausblick. Die Schiffsmannschaften sind auch gern bereit, Auskünfte über die Maschinen zu geben und Geschichten rund um die Dampfschiffahrt auf der Elbe zu erzählen. Sie werden merken, dass sie gefühlt ihr ganzes Leben auf dem Schiff verbracht haben. Umso authentischer auch die kleinen Führungen auf dem Schiff. Es ist ein Stück Industriekultur, die erlebbar wird. Das ist aus meiner Sicht ein absolutes Alleinstellungsmerkmal. Das wissen unsere circa 500.000 Gäste pro Jahr zu schätzen.



### ***Haben Sie so wie die Besatzung schon immer ein Faible für die Schifffahrt?***

Ganz ehrlich, ich hatte vorher nichts mit Schiffen an sich zu tun. Mein bisheriger Karriereweg war relativ abwechslungsreich, so wie bei der Sächsischen Dampfschiffahrt ist auch bei mir der Wandel eine Konstante. Ich bin vom Abitur zur Bundeswehr, wurde dort im Sanitätsdienst eingesetzt. Im Ehrenamt war ich Rettungsschwimmer, Rettungstaucher und Luftretter. Während eines Wartesemesters für ein geplantes Sozialpädagogikstudium habe ich ein FSJ in der Alten- und Krankenpflege absolviert.



Meine Leidenschaft für Sport warf die Pläne des Pädagogikstudiums über Bord und zog mich stattdessen nach Leipzig. Dort war ich in einem Großsportverein als Mitarbeiter in der Geschäftsstelle und als Trainer am Talentstützpunkt „Schwimmen“ tätig. In dieser Zeit schloss ich ein Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing Management ab.

### ***Wie sind Sie Teil der „Mannschaft“ geworden?***

Das erste Mal die Dampfschiffe wahrgenommen, hatte ich wie sicher jeder Dresdner in der Kindheit. Auf Grund der ehrenamtlichen Wasserrettungs-Absicherungen auf der Elbe waren natürlich die Dampfer auch immer präsent. Später hatte ich in meiner Tätigkeit für den DRK Landesverband Sachsen e.V., speziell bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung „Tag der Sachsen“, immer wieder Berührungspunkte zu Frank Schröder (Geschäftsführer Agentur Schröder). Dieser ebnete damals den Weg zur Weißen Flotte und so startete ich nach sieben Jahre beim Katastrophenschutz im Deutschen Roten Kreuz mit meiner Tätigkeit als Leiter Marketing und Vertrieb im Jahr 2015.

### ***Bedeutet, sie bereuen es bis zum heutigen Tag nicht?***

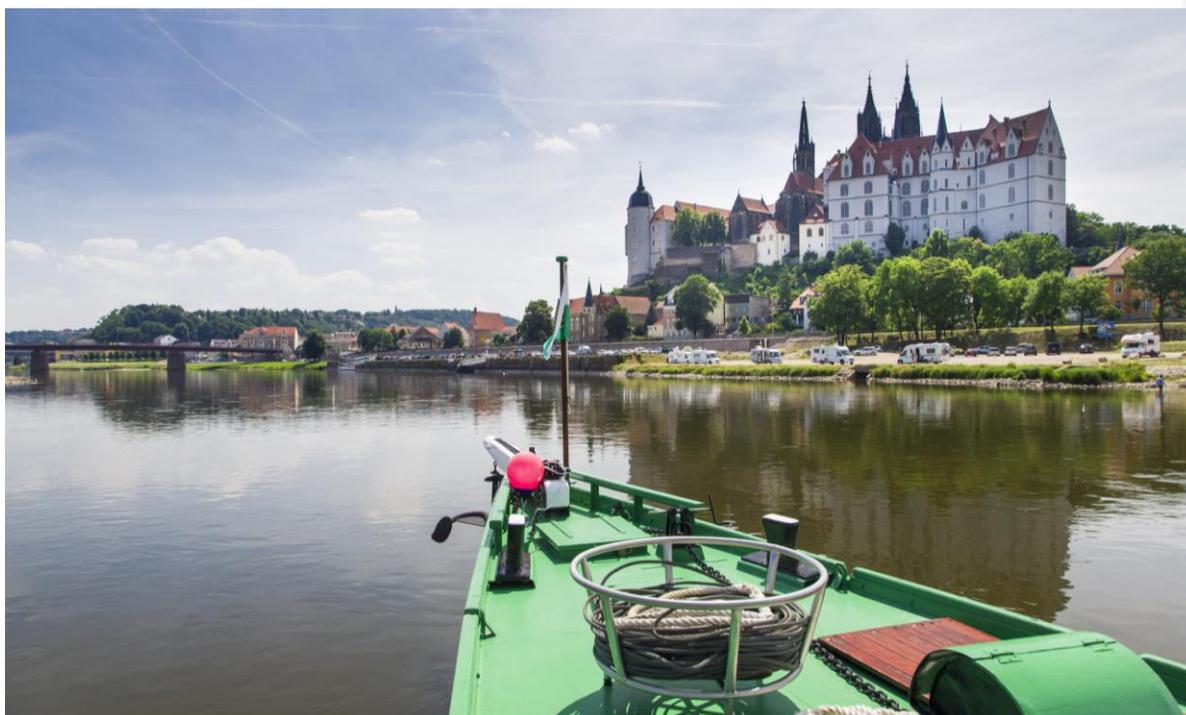
Wer würde das schon, bei dem was es zu vermarkten gibt: Eine Institution in Dresden und im gesamten Elbland von historischem Wert par excellence mit einer Mannschaft, die ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht hat. Wie Investor Robert Straubhaar, Geschäftsführer der UNITED RIVERS AG, schon sagte: „Wir können Schiffe, wir können Niedrigwasser, nur wir können kein Dampfschiff. Aber das können die Mitarbeiter.“ Sie sind die guten Seelen der Dampfschiffe und unverzichtbar, wenn es um das Aufenthaltserlebnis geht. Sie werden sehen, was ich meine. Alle von uns angebotenen Strecken – von den Weindörfern bis hin zur Sächsischen Schweiz – sind empfehlenswert, kommen Sie an Bord und erleben es hautnah. (zwinkert).

### ***Butter bei die Fische, bei all diesen empfehlenswerten Touren gibt es doch aber sicher ein paar Lieblinge?***

Wenn Sie mich so fragen...stellen Sie sich vor: Sommerabend, 19.30 Uhr, angenehme 29 Grad. Man sitzt mit einem Glas kühlen Weißwein auf dem Sonnendeck, mit Blick auf die Dresdner Altstadt und das Terrassenufer. Es ist ein einzigartiger Moment vor einer abendlichen Schlössertour, ein Gefühl von Entschleunigung.

Doch auch im Winter haben die klimatisierten Salonschiffe mit Decke und Glühwein ihren Reiz. Unglaublich ist auch das Gefühl bei der Parade am 1.Mai – oder wie würden sie das Bild von den fahrenden Dampfern umringt von 10.000den Gästen an Bord und am Elbufer beschreiben? Genauso gut können Sie eine Schifffahrt mit einer Wanderung perfekt verbinden. Mit der S-Bahn bis Pirna, auf dem Schiff weiter bis Wehlen, rauf zur Basteibrücke und anschließend zu Wasser wieder zurück. Die Möglichkeiten sind endlos. Alle Gäste aus dem Dresdner Umland und Touristen in den Hotels finden mit Sicherheit etwas Passendes. Natürlich gilt das auch für alle Dresdner: Nutzen auch Sie gern die Möglichkeit einer Ausspanne, wenn Sie einen stressigen Tag hatten oder als Ausklang nach einer Shoppingtour in der City. Die Abendfahrten sind dafür perfekt geeignet und gehören wie schon eingangs erwähnt zu meinen Favoriten.

Alle Informationen zu den möglichen Fahrten finden Sie auf [www.saechsische-dampfschiffahrt.de](http://www.saechsische-dampfschiffahrt.de)



***Apropos „Partnerschaft“: Die Weiße Flotte ist in einem der Imagevideos vom Bilderberg Bellevue Hotel Dresden zu sehen...***

Das ist richtig. Gezeigt wird ein Paar während ihrer Fahrt auf dem Dampfer. Besonders schön ist die die Szene, in der die Frau ihren Kopf auf die Schulter des Mannes legt und den Moment genießt. Wir sprachen ja eben über Entschleunigung. Ich finde diese Szene trifft es ziemlich genau. Als ich das Video meinen Kolleginnen und Kollegen zeigte, nahm ich bei dem einen oder anderen emotionale Regungen in Form eines Tränchens wahr. Kein Wunder: Sie sind stolz und haben die Weiße Flotte zu dem gemacht, was sie heute ist. Die Schiffe selbst sind wie das Bellevue ein Teil der Stadt und des Stadtbildes. Kurz: Es ist schön, dass wir dabei sind.

Das Imagevideo vom Bilderberg Bellevue Hotel Dresden finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=Lkv4yHy28pE>



Szene aus dem Imagevideo vom Bilderberg Bellevue Hotel Dresden

Robert Körner bei dem offiziellen Launch der Imagevideos vom Bilderberg Bellevue Hotel Dresden am 22. Juli 2021: "Die Schiffe selbst sind wie das Bellevue ein Teil der Stadt und des Stadtbildes. Es ist schön, dass wir dabei sind."

